

Spannende Basteleien in Lauchhammer

LAUCHHAMMER. Liebevoll haben Fred Hocker und sein Team vom „Jugend-forscht-Zentrum“ die Aula des Mehrgenerationenhauses hergerichtet. Zu ihrem „Tag der Technik“ wollten sie den Kids und deren Eltern mit verschiedensten Angeboten etwas bieten. Doch aufgrund der Sommerhitze fanden nur sehr wenige den Weg in die Alte Gartenstraße.



Auch Bürgermeister Roland Pohlenz (im gestreiften Hemd) schaute den Bastlern Philip Noack, Jana Richter und Tristan Simmank (v.l.) über die Schulter. Foto: Mirko Sattler

»Normalerweise wird der Tag der Technik, der in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Ralf aus der Fernsehsendung ‚Wissen macht Ah‘ läuft, bundesweit am 18. Juni gefeiert. Aus organisatorischen Gründen konnten wir dieses Datum aber nicht einhalten, so dass wir unsere Veranstaltung verlegt haben«, weiß Fred Hocker, der Chef des »Jugend-Forscht-Zentrums«, das in Trägerschaft der Fraueninitiative ist. Ob Bastelstraße, Experimentiertisch oder eine kleine Ausstellung verschiedenster Exponate, die das

»Jugend-forscht-Team«, die sich als einzige Institution aus Brandenburg an internationalen Erfindermessen beteiligt, ausgestellt hat - über die Reichhaltigkeit der Arbeitsgebiete konnte man nur staunen.

Am Experimentiertisch zum Beispiel hatten die Kinder an einem Aquarium die Möglichkeit, herauszufinden, wie viele Steine es bedarf, um ein Boot, das aus einer einfachen Metallwanne bestand, zum Sinken zu bringen. Mit fast schon filigranen Teilen wurde an der Bastelstraße gearbeitet. So wurde aus einer Einwegspritze eine Wasserpistole gebastelt oder aus bruchfestem Styropor ein unzerstörbares Flugzeug. Die meisten Einzelteile hatte wohl das Katamaranschiff. Dominik Nitzsche und seine Schwester Jenny aus Lauchhammer ließen es sich nicht nehmen, ein solches zu basteln und am Pool auszuprobieren. »Wir sind regelmäßig hier, weil man hier so schön basteln kann. So haben wir zum Beispiel schon Autos oder einen sich selbstlenkenden Käfer gebastelt«, weiß Dominik, der einmal die Woche ins »Jugend forscht-Zentrum« kommt. Den Hinweis, dass dort etwas los ist, hat er von seiner Oma bekommen.

Während Dominik und seine Schwester in der Aula basteln, messen sich im Hof Franz Niemann und Sascha Gericke beim Modellauto-Rennen. »Ich war schon zweimal mit der Schule hier und finde es richtig cool. Man kann hier richtig Spaß haben und aus verschiedensten Materialien Schiffe, Autos oder andere Modelle basteln«, so der 10-jährige Franz Niemann aus Lauchhammer-Süd.

Am Pool hinter der Autorennstrecke stellte Philip Noack aus Lauchhammer-Süd sein mit einem Freund selbst gebasteltes umweltfreundliches Schiff vor. »In den vergangenen Tagen habe ich gemeinsam mit meinem Freund Lucas, der auch die Idee hatte, dieses Boot gebaut. Es wird mit einem Dynamo angetrieben. Dazu haben wir eine Kurbeltaschenlampe umfunktioniert. Je nachdem die schnell und in welche Richtung wir kurbeln, so bewegt sich auch dieses Boot«, so der 10-Jährige, der öfter im »Jufo-Zentrum« anzutreffen ist. Auch im nächsten Jahr will das Team um Fred Hocker wieder solch einen »Tag der Technik« in Lauchhammer anbieten.

Von Mirko Sattler